

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Marie-Christine Giuliani-Sterrer, BA
an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
betreffend **Fehlende Prüfung einer Verknüpfung von Impfstatus- und Krebsregisterdaten zur Untersuchung möglicher Langzeitfolgen von COVID-19-Impfungen**

In der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage betreffend „Anstieg von Krebserkrankungen nach COVID-19-Impfungen“ (4076/J)¹ wurde mehrfach darauf verwiesen, dass aus den vorliegenden Daten kein kausaler Zusammenhang zwischen COVID-19-Impfungen und Krebserkrankungen ableitbar sei. Gleichzeitig wurde ausgeführt, dass seitens Statistik Austria keine Verknüpfung zwischen Impfregisterdaten und den Daten des Österreichischen Nationalen Krebsregisters erfolgt.²

In weiterer Folge wurden auf Grundlage von Daten der Statistik Austria Auswertungen zu Krebsinzidenz und Krebsmortalität vorgenommen.³ Dabei zeigte sich erneut, dass reine Zeitreihenanalysen ohne Berücksichtigung des Impfstatus keine belastbare Beurteilung individueller Risiken ermöglichen. In diesem Zusammenhang wurde die Frage aufgeworfen, ob die Statistik Austria überhaupt über Daten zum Impfstatus verfügt beziehungsweise ob hierfür Daten aus dem e-Impfpass, ELGA, der Österreichischen Gesundheitskasse oder anderen öffentlichen Datenbeständen herangezogen werden müssten und ob eine Zusammenführung dieser Daten technisch und rechtlich möglich wäre.

Vor dem Hintergrund der während der COVID-19-Pandemie in großem Umfang erhobenen Gesundheits- und Impfstatusdaten erscheint es daher angezeigt zu klären, ob die Voraussetzungen für eine wissenschaftliche Untersuchung auf Basis verknüpfter Gesundheitsregister überhaupt geprüft wurden.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

Anfrage

1. Verfügt die Statistik Austria nach Kenntnis des Ressorts über Daten zum COVID-19-Impfstatus der Bürgerinnen und Bürger?
2. Wurde seitens des Ressorts geprüft, ob Daten zum COVID-19-Impfstatus aus dem e-Impfpass, ELGA, der Österreichischen Gesundheitskasse oder anderen öffentlichen Datenbeständen für wissenschaftliche Untersuchungen mit Daten

¹ Anfrage: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/J/4076>
Beantwortung: <https://www.parlament.gv.at/gegenstand/XXVIII/AB/3576> (aufgerufen am 05.06.2026)

² https://www.statistik.at/fileadmin/shared/QM/Standarddokumentationen/B_2/std_b_krebsstatistik.pdf (aufgerufen am 05.06.2026)

³ https://www.statistik.at/fileadmin/publications/Bericht_Krebsprognose_2025.pdf (aufgerufen am 05.06.2026)

- des Österreichischen Nationalen Krebsregisters zusammengeführt werden könnten?
- a. Wenn ja, wann erfolgte diese Prüfung und zu welchem Ergebnis kam sie?
 3. Wurde geprüft, ob eine pseudonymisierte Verknüpfung von Daten zum COVID-19-Impfstatus mit den Daten des Österreichischen Nationalen Krebsregisters technisch möglich wäre?
 - a. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam diese Prüfung?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
 4. Welche konkreten datenschutzrechtlichen, technischen, organisatorischen oder sonstigen Hindernisse sieht das Ressort derzeit für eine wissenschaftliche Verknüpfung von Impfstatusdaten und Krebsregisterdaten?
 5. Welche Stellen wären aus Sicht des Ressorts für die technische Umsetzung einer solchen Datenverknüpfung zuständig?
 6. Gab es hierzu Gespräche oder Abstimmungen mit Statistik Austria, der Datenschutzbehörde, der ELGA GmbH, der Österreichischen Gesundheitskasse oder anderen öffentlichen Stellen?
 - a. Wenn ja, wann fanden diese statt und zu welchen Ergebnissen führten sie?
 7. Liegen dem Ressort interne oder externe Gutachten, Stellungnahmen oder Machbarkeitsanalysen zur Möglichkeit einer Verknüpfung von Impfstatusdaten und Krebsregisterdaten vor?
 - a. Wenn ja, von welchen Stellen wurden diese erstellt und zu welchen wesentlichen Schlussfolgerungen gelangen diese?
 8. Plant das Ressort die Durchführung oder Beauftragung einer wissenschaftlichen Untersuchung auf Basis verknüpfter Impfstatus- und Krebsregisterdaten?
 - a. Wenn nein, aus welchen Gründen wird von einer solchen Untersuchung Abstand genommen?
 9. Welche Maßnahmen setzt das Ressort derzeit zur systematischen Erfassung möglicher langfristiger gesundheitlicher Auswirkungen von COVID-19-Impfungen über das bestehende System der Nebenwirkungsmeldungen hinaus?

Handwritten signatures:
Gül Sto
L L
SdK